



43/2014

Kiel, 28. April 2014

## **Einladung an die Medien zur Filmvorführung und Diskussionsveranstaltung: Newo Ziro – Kulturbewahrung und Integration der Sinti und Roma in Europa**

**Kiel (SHL) – Die Volksgruppe der Sinti und Roma ist die größte Minderheit in Europa. Dennoch ist weitgehend unbekannt, dass sie schon seit Jahrhunderten auch in Schleswig-Holstein ansässig sind. Ihre Geschichte ist geprägt von Ausgrenzung, Unterdrückung und Verfolgung bis hin zum Genozid während des Nationalsozialismus.**

Der Film Newo Ziro informiert sehr authentisch und bewegend über die Geschichte der Sinti und Roma. Es werden aber auch eindrucksvoll Einblicke in heutige Lebensweisen und deren Stellung in der Gesellschaft gegeben – sowohl aus Sicht der Minderheit als auch aus der der Mehrheitsbevölkerung. Vier Lebensläufe aus drei Generationen stehen dabei exemplarisch für das Dilemma, in dem sich Mitglieder der Volksgruppe befinden.

Wie können sie ihre kulturelle Identität bewahren, ohne sich gleichzeitig vor der Mehrheitsgesellschaft abzuschirmen? Schaffen sie mit der selbstbewussten Öffnung zur Außenwelt ihre eigene Identität ab oder ist das die einzige Chance, anerkannter Teil der Mehrheitsgesellschaft zu werden? Das Kieler Wohnprojekt Maro Temm, das erste Modellkonzept dieser Art europaweit, hat zum Ziel, den Sinti-Familien Kulturbewahrung und Integration zu ermöglichen. Auch der Film legt einen starken Focus auf eine zukunftsorientierte Entwicklung, insbesondere der ganz jungen Generation – dem Versuch des Aufbruchs in eine „neue Zeit“.

Schülerinnen und Schüler von Europaschulen in Schleswig-Holstein führen tagsüber im Landeshaus ein Planspiel zum Thema „Wir sind Europa: In Vielfalt geeint“ durch. Daraus entwickelte Statements mit dem Schwerpunkt „Stellung der Sinti und Roma in Europa“ werden in die Veranstaltung eingebracht.

Zu der Veranstaltung am

**Montag, dem 5. Mai 2014, 17 Uhr**  
**im Schleswig-Holstein-Saal des Landeshauses**  
**Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel**

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

#### Programm

Begrüßung: Klaus Schlie, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Vorsitzender des Gremiums für Fragen der Minderheit der deutschen Sinti und Roma in Schleswig-Holstein

Vorführung des Films „Newo Ziro – neue Zeit“

Diskussion mit Gremiumsmitgliedern und Schülerinnen und Schülern von Europaschulen in Schleswig-Holstein, Vertreterinnen und Vertretern der Jugend Europäischer Volksgruppen (JEV)

Moderation: Jan Diedrichsen, *Direktor der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (FUEV)* und Hauke Bruhns, *Pressereferent des Verbandes deutscher Sinti und Roma e.V., Landesverband Schleswig-Holstein*

anschl. Imbiss

#### Hintergrund:

Als erstes Landesparlament hatte der Schleswig-Holsteinische Landtag am 14. November 2012 den Schutz der deutschen Sinti und Roma in einem Bundesland beschlossen und einmütig in die Landesverfassung aufgenommen. Das unter Vorsitz des Landtagspräsidenten eingerichtete parlamentarische Gremium sorgt seit seiner Konstituierung am 18. April 2013 dafür, dass die Verankerung in der Verfassung mit Leben erfüllt und der Schutz auch im Alltag erreicht wird.